



Internationale Woche an der Universität Halle beginnt am Mittwoch

Internationale Woche an der Universität Halle beginnt am Mittwoch
Zentrale Plattform zum "Dies Internationalis" ist der "Markt der internationalen Möglichkeiten", der am Mittwoch ab 12 Uhr auf dem Uniplatz beginnt. Studierende aus dem In- und Ausland, Alumni, Nachwuchswissenschaftler und Hochschullehrer können sich dort zu internationalen Themen informieren und mit Experten austauschen. Die internationale Themenvielfalt und die Beratungsmöglichkeiten sind insgesamt breit gefächert: Vom Praktikum im Ausland über die Möglichkeiten im Erasmus-Programm bis hin zum Auslands-Bafög. Am Freitag, 9. Mai, ist zudem ein Bewerbertraining in Englisch des Career Center der MLU im Angebot.
In Zusammenarbeit mit der MLU findet auch das diesjährige Stipendientreffen des DAAD innerhalb der Internationalen Woche statt. Erwartet werden von Freitag bis Sonntag über 400 Stipendiaten des DAAD aus rund 90 Ländern, die zum Wintersemester 2013/14 ein Studium oder eine Forschungsarbeit an einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung begonnen haben. Eröffnet wird das Treffen am Freitag, 9. Mai, 18 Uhr, im Audimax der MLU von Prof. Dr. Margret Wintermantel, Präsidentin des DAAD, und MLU-Rektor Prof. Dr. Udo Sträter.
Programm der Internationalen Woche: www.international.uni-halle.de/aktuelles
Interview mit Dr. Manja Hussner zur Internationalen Woche an der MLU:
www.magazin.uni-halle.de/15901/internationale-woche-interview

Kontakt:
Dr. Manja Hussner
International Office der MLU
Telefon: 0345 55 21590
E-Mail: manja.hussner@international.uni-halle.de

Pressekontakt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

06108 Halle (Saale)

manja.hussner@international.uni-halle.de

Firmenkontakt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

06108 Halle (Saale)

manja.hussner@international.uni-halle.de

Die heutige Martin-Luther-Universität ist aus zwei Universitäten entstanden. Die eine wurde 1502 in Wittenberg gegründet und die andere 1694 in Halle. Beide Universitäten haben eine wechselvolle Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen hinter sich. In Wittenberg lehrten Martin Luther und Philipp Melancthon. Durch sie entwickelte sich die Stadt und ihre Universität zum geistigen Zentrum der Reformation. Halle wurde um 1700 herum durch den Rechtsgelehrten Christian Thomasius und den Philosophen Christian Wolff zu einem der Ausgangspunkte der deutschen Aufklärung. Nachdem Napoleon die Wittenberger Universität 1813 kurzerhand schließen ließ, wurden infolge der territorialen Neuordnung nach den Napoleonischen Kriegen beide Universitäten 1817 in Halle vereinigt. Diese Besonderheit findet im Doppelsiegel der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg symbolischen Ausdruck.